
ZF setzt auf Impulse aus der Start-up-Szene

ZF holt sich neue Impulse aus der digitalen Gründerszene. Der Technologiekonzern hatte insgesamt 57 internationale Start-ups zur ersten „ZF Pitch Night“ nach Friedrichshafen eingeladen. Das ZF-Forum verwandelte sich zum Marktplatz für Gründerideen, auf dem die Teilnehmer ihre Ansätze, Geschäftsmodelle und Projekte erläuterten. Den stärksten Lösungen winkt eine Umsetzung als digitale Pilotprojekte bei ZF oder ein exklusives Meet and Greet mit dem ZF-Management.

In einer Reihe von Pitches waren die jungen Unternehmen aus 15 Ländern dazu eingeladen, ihre Ideen zu konkreten Aufgabenstellungen aus dem Konzernalltag oder ihre Lösungen in den allgemeinen Kategorien „Künstliche Intelligenz & Robotik“ und „Autonomes Fahren & Konnektivität“ vorzustellen. Maximal drei bis vier Minuten standen ihnen zur Verfügung, die ZF-Jury um den Vorstandsvorsitzenden Dr. Stefan Sommer, Chief Digital Officer Mamatha Chamarthi und Torsten Gollewski, Geschäftsführer der Zukunft Ventures GmbH, von ihren Produkten zu überzeugen. Zu den teilnehmenden Firmen zählten beispielsweise der Konnektivitätsspezialist Savari (USA) und das britische Unternehmen Five AI, das sich auf künstliche Intelligenz für autonom fahrende Fahrzeuge spezialisiert hat.

Beim New Mobility Bash zeigten die beiden US-amerikanischen Experten für neue Mobilitätskonzepte Local Motors und Auro ihre autonom fahrenden, elektrischen Shuttle-Fahrzeuge für den urbanen Stadtverkehr. Wie es Gründer schaffen, zu überzeugen und ihre Performance zu verbessern, und warum es sich für Start-ups lohnt, mit Investoren zu kooperieren, darüber referierte der Gründer und Geschäftsführer des internationalen Venture-Capital-Unternehmens Project A, Uwe Horstmann, in einem abschließenden Vortrag.

„Veranstaltungen wie die ZF Pitch Night stärken unsere Zusammenarbeit mit der Start-up-Szene und können auch unsere Unternehmenskultur positiv beeinflussen“, erklärt Mamatha Chamarthi. „Da wir die Digitalisierung ernst nehmen, werden wir auch unsere Entwicklungsprozesse so gestalten, dass wir Impulse aus der digitalen Gründerszene schneller aufgreifen können.“

Die ZF Pitch Night ist Teil der globalen Digitalisierungsstrategie von ZF. Erst im Februar hatte das Unternehmen zudem seine Kooperation mit dem Digital-Start-up-Accelerator Plug and Play sowie seine Partnerschaft bei der wachsenden Innovationsplattform „Startup Autobahn“ bekanntgegeben. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Autonom, elektrisch und teilweise 3-D-gedruckt: So präsentiert das US-amerikanische Unternehmen Local Motors im Rahmen der ersten „ZF Pitch Night“ sein Shuttle-Fahrzeug „Olli“ für den urbanen Stadtverkehr.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ZF



„ZF Pitch Night“: Auf dem Marktplatz kommen ZF-Entscheider und Gründer ins Gespräch. Letztere stellen hier ihre Projekte, Geschäftsmodelle und Produkte vor.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ZF



„ZF Pitch Night“: Bei den Pitches in den Kategorien „Künstliche Intelligenz & Robotik“ und „Autonomes Fahren & Konnektivität“ geht es darum, die eigene Lösung innerhalb von drei Minuten prägnant und mitreißend zu präsentieren.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ZF